

Ziele und Aufgaben der Mentor*in

1 Funktionsbezeichnung

Mentor*in im Rahmen des Programms der FÖL für Junglandwirt*innen und Existenzgründer*innen in Brandenburg

2 Ziele und Aufgaben

Der/die Mentor*in unterstützt den Mentee bei seinem unternehmerischen Vorhaben, indem er/sie ...

- Fachliches, unternehmerisches sowie persönliches Wissen und Erfahrungen weitergibt, die für den Mentee und sein Vorhaben relevant sind und von ihm gewünscht sind.
- Austausch und Gesprächspartner für den Mentee ist.
- Sein Netzwerk mit einbezieht.
- Den Mentee begleitet und seine Eigenständigkeit fördert.

3 Anforderungen/Kompetenzen

Der/die Mentor*in ...

- ist offen für Neues und bereit seine Erfahrungen weiterzugeben.
- hat gute kommunikative Fähigkeiten, Verständnis und Einfühlungsvermögen.
- will zur Entwicklung des Mentees und seines Vorhabens beitragen, aber ist nicht allwissend und belässt die Verantwortung beim Mentee.
- ist offen für Fragen und erarbeitet bei Problemstellungen gemeinsam Lösungswege.
- erkennt und respektiert die Bedürfnisse und Grenzen des Mentees.
- steht in schwierigen Situationen zur Seite und berät zum richtigen Zeitpunkt.

4 Umfang der Tätigkeit

- Der Umfang ist im Wesentlichen vom Mentee und seinen/ihren Zielen abhängig. Allgemein hat das Projekt eine Laufzeit bis Ende 2022.
- Es sind insgesamt max. 10 volle Arbeitstage (5 pro Jahr à (+/-) 8 Stunden) vorgesehen.
- In diesem Rahmen haben die Teilnehmer die Flexibilität in Bezug auf die Anzahl der örtlichen Treffen, so können z.B. auch 20 Treffen à 4 Stunden durchgeführt werden.
- Andere Arten der Kommunikation sind erwünscht (z.B. Telefon, Zoom, Mail,...).

5 Ablauf und Entlohnung

- Wir suchen regelmäßig nach geeigneten Mentor*innen für die ausgewählten Mentees. Bei übereinstimmenden Profilen bitten wir die Mentor*innen um die Zusendung eines Angebots mit entsprechenden Qualifikationsnachweisen und ihrem gewünschten Tagessatz (inkl. Reisekosten). Nach einem inhaltlichen und preislichen Angebotsvergleich, werden wir die Mentor*innen auswählen.
- Die Mentees formulieren konkrete betriebliche Ziele.
- Mentee und Mentor bekommen die Möglichkeit sich bei einem ersten Telefonat zu beschnuppern. Hierzu gibt es einen Gesprächsleitfaden, der als optionale Hilfestellung dient.
- Das erste persönliche Treffen findet dann zusammen mit dem Projektteam der FÖL e.V. statt. Hier wird ein Mentoring-Agreement (Absichtserklärung) unterzeichnet, das u.a. Kontaktdaten, Kontakthäufigkeit, Ziele, Rollen, Verschwiegenheitsgebot sowie grundsätzliche Regeln und Grenzen festhält.
- Alle weiteren Treffen werden vom Mentee vorbereitet und protokolliert.
- Wenn Telefonate abgerechnet werden, so müssen diese vom Mentor dokumentiert (Telefonprotokoll anhand einer Vorlage) und zusammen mit der Abrechnung einreicht werden.
- Im weiteren Projektverlauf, werden verschiedene Reflexions- und Evaluationsformate angeboten.